

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Bericht über die Finanzlage
für das Geschäftsjahr 2020**

MANAGEMENT SUMMARY	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
1.1 STRATEGIE.....	3
1.2 ZIELE	4
1.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE.....	4
1.4 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT.....	4
1.5 RELEVANTE VORGÄNGE UND TRANSAKTIONEN INNERHALB DES KONZERNS	5
1.6 ANGABEN ZUR EXTERNEN REVISIONSSTELLE	5
1.7 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE.....	5
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS	6
2.1.1 Prämien	6
2.1.2 Kosten	6
2.1.3 Schäden und Leistungen	6
2.2 FINANZIELLES ERGEBNIS.....	7
GESCHÄFTSBERICHT MIT JAHRESRECHNUNG UND LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2020	8

Management Summary

Im Jahr 2020 speziell ab dem zweiten Quartal, lag der Fokus darauf, die negativen Folgen der COVID-19 Pandemie für unsere Kunden zu minimieren und gleichzeitig das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern. Die Entwicklung der verdienten Prämien ist in 2020 mit -17% verglichen mit dem sehr starken Jahr 2019 negativ ausgefallen. Dies ist primär auf sinkenden versicherbaren Umsätze zurückzuführen, die Retention Rate ist mit rund 95% stabil und hoch. Die Bruttoschäden sind im aktuellen Berichtsjahr mit 9'055'222 CHF, deutlich tiefer als im Vorjahr (2019: 85'507'821 CHF). Die Kostenquote bzw. die effektiven Kosten sind wiederum 2020 niedriger als im Vorjahr.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Die Auswirkungen von COVID-19 durchdringen weiterhin alle Aspekte der Gesellschaft, oft mit unklaren Folgen. Die globalen wirtschaftlichen Auswirkungen waren bereits schwerwiegend, aber es wird erwartet, dass die Welt(wirtschaft) den Höhepunkt der Krise noch nicht überschritten hat.

Wir sind überzeugt, dass wir gerade in diesen schwierigen Zeiten unsere Kunden und Partner mit unseren umfangreichen Produkten und Dienstleistungen unterstützen können. 2021 wird erwartet, dass sich die Weltwirtschaft auf ein relativ hohes Niveau erholt, da die Impfquoten gegen COVID-19 steigen und die Lockdown Massnahmen gelockert werden. Wobei die Eurozone aufgrund längerer Schliessungen eine längere Erholungsphase erlebt. Es wird erwartet, dass das Schweizer Bruttoinlandprodukt um ca. 3,4% wachsen wird gegenüber dem Vorjahr. Konkurse werden in fast allen Volkswirtschaften zunehmen, da die staatlichen Massnahmen gegen Insolvenzen auslaufen.

Die wirtschaftlichen Schäden der Pandemie werden Jahre brauchen, um sich zu erholen, aber die Anfänge werden für 2021 erwartet, da die staatliche Unterstützung der Wirtschaft auch 2021 fortgesetzt wird und einige Länder ihre staatlichen Programme verlängern werden.

Atradius ist dafür gut gerüstet und wird ihre Kunden durch ihre Underwriting Expertise im Ausbau ihrer Handelsbeziehungen weiterhin unterstützen. Die derzeitige erfolgreiche Strategie mit einem ausgezeichneten Produktangebot, einem hervorragenden Kundenservice und Risikomanagement hat weiterhin höchste Priorität. Atradius Schweiz wird weiterhin verstärkt die hohe Qualität der Policenkonzeption und die damit zusammenhängenden Serviceleistungen im Markt kommunizieren. Kundenbeziehungen sind ein entscheidender Faktor im Versicherungsgeschäft.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassten:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Commercial Underwriting Strukturen im Neugeschäft und Bestand,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils.

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros (“ACyC”) mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2020 unter den Punkten 3.4 und 4.3 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Die Krise der COVID-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft stark beeinträchtigt. Es gibt viele Unbekannte in Bezug auf die endgültigen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, wie zum Beispiel das Ausmass des weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs, die Dauer der Pandemie, die zukünftigen staatlichen Massnahmen, um nur einige zu nennen. All diese Faktoren werden in den kommenden Jahren weitreichende Auswirkungen auf die Marktentwicklung und die Position von Atradius im Markt haben. COVID-19 und die erwartete Zunahme von Insolvenzen aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen von Lockdowns im Jahr 2020 erforderten von Atradius Schweiz verschiedene Massnahmen, um die Beeinträchtigungen für unsere Kunden zu minimieren und gleichzeitig das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern. Wir halten weiterhin an unserem Leistungsversprechen fest und überprüfen permanent die verschiedenen Risikoportfolios im Markt.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2020		2019	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	28'021'409	-171'389	33'677'976	-90'205'387
Anteil der Rückversicherer	-20'051'114	-128'269	-25'396'513	86'816'183
Eigenbehalt	7'970'295	-299'658	8'281'462	-3'389'203

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 28'021'409 CHF verdient, was einem Rückgang von 17% zum Vorjahr (2019: 33'677'976 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2020 betragen 7'970'295 CHF (2019: 8'281'462 CHF).

2.1.2 Kosten

in CHF	2020	2019
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8'496'707	-9'933'852
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6'446'512	8'980'017
Gesamt	-2'050'195	-953'835

Vor allem die geringeren Bruttoprämien, aber auch Effekte aus den Staffelp Provisionen führten zu einem Rückgang der Rückversicherungsprovisionen.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen brutto 171'389 CHF (2019: 90'205'387 CHF). Die auffallend niedrigen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr entstanden durch vergleichsweise geringe Grossschäden von Total 6'159'993 CHF und der markanten Abnahme der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Umfang von 8'883'833 CHF. Im Vorjahr belasteten zwei ausserordentliche Grossschäden in Höhe von 82'069'244 CHF das Ergebnis.

Weitere Informationen zu dem versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2-5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2020	2019
Erträge aus gebundenem Vermögen	97'031	1'713'702
Sonstige Erträge	465'627	369'870
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-1'311'996	-294'546
Sonstige Aufwendungen	-1'107'778	-1'267'302
Gesamt	-1'857'116	521'724

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 41'745'107 CHF (2019: 42'753'424 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 441'106 CHF (2019: 1'404'116 CHF).

Zürich, den 15.04.2021



 **Atradius**

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Geschäftsbericht
mit Jahresrechnung
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2020**

GESCHÄFTSVERLAUF 2020	11
1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C	11
1.1 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT	11
1.2 RISIKOBEURTEILUNG	11
1.2.1 <i>Versicherungsrisiko</i>	12
1.2.2 <i>Investment Risiken</i>	14
1.2.3 <i>Rückversicherungsrisiken</i>	14
1.2.4 <i>Strategische Risiken</i>	15
1.2.5 <i>Betriebsrisiken</i>	16
1.2.6 <i>Liquiditätsrisiken</i>	17
1.3 BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE	17
1.4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT	17
1.5 AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	18
1.6 DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN	18
2. JAHRESRECHNUNG	20
2.1 BILANZ	20
2.2 ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR	22
2.3 ANHANG	23
2.3.1 <i>Allgemeine Angaben</i>	23
2.3.2 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	23
2.3.3 <i>Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen</i>	25
2.3.3.1 <i>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	25
2.3.3.2 <i>Prämienabgrenzung</i>	25
2.3.3.3 <i>Staffel Rückversicherungsprovisionen</i>	25
2.3.3.4 <i>Mitarbeiterboni</i>	25
3. AKTIVEN	26
3.1 FLÜSSIGE MITTEL	26
3.2 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	26
3.3 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	27
3.4 FORDERUNGEN	27
3.4.1 <i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	27
3.4.2 <i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	28
3.4.3 <i>Übrige Forderungen</i>	28
3.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	29
4. PASSIVEN	29
4.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	29
4.1.1 <i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	29
4.1.2 <i>Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung</i>	29
4.1.3 <i>Schwankungsrückstellung</i>	29
4.2 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	30
4.2.1 <i>Zusammensetzung</i>	30
4.2.2 <i>Sonstige Rückstellungen</i>	30
4.3 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	30
4.4 VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	30
4.5 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	31
4.6 VERBINDUNGSKONTO ZUR HAUPTGESELLSCHAFT	31

5.	ERFOLGSRECHNUNG	32
5.1	VERDIENTE PRÄMIEN	32
5.2	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	32
5.3	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB	32
	5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung.....	32
	5.3.2 Personalaufwendungen.....	33
	5.3.3 Honorar der Revisionsstelle.....	33
5.4	RÜCKVERSICHERUNGSERGEBNIS	33
5.5	SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	34
5.6	LEASINGVERBINDLICHKEITEN	34
5.7	GARANTIE- UND PFANDVERPFLICHTUNGEN	34
5.8	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	35
	ANHANG 1 – BERICHT DER REVISIONSSTELLE	36
	ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL"	39
	TEIL 1 TOTAL UND DIREKTES GESCHÄFT	39
	TEIL 2 TOTAL UND INDIREKTES GESCHÄFT	40

Geschäftsverlauf 2020

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 28'021'409 CHF verdient, was einem Rückgang von 17% zum Vorjahr entspricht (2019: 33'677'976 CHF). Diese Entwicklung ist primär auf sinkende, versicherbare Umsätze der Kunden zurückzuführen. Die Retention Rate ist mit rund 95% wiederum stabil und hoch.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen brutto 171'389 CHF (2019: 90'205'387 CHF). Die auffallend niedrigeren Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, entstanden durch vergleichsweise geringe Grossschäden von total 6'159'993 CHF und der markanten Abnahme der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Umfang von 8'883'833 CHF. Im Vorjahr belasteten zwei ausserordentliche Grossschäden in Höhe von 82'069'244 CHF das Ergebnis.

Die verdienten Netto-Prämien für 2020 betragen 7'970'295 CHF (2019: 8'281'462 CHF). Trotz gesunkener Bruttoprämie konnte dennoch, durch Absenkung der Anteile der Rückversicherer im Nettoergebnis eine vergleichbare, nur leichte Abnahme von 4% erzielt werden.

in CHF	2020		2019	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	28'021'409	-171'389	33'677'976	-90'205'387
Anteil der Rückversicherer	-20'051'114	-128'269	-25'396'513	86'816'183
Eigenbehalt	7'970'295	-299'658	8'281'462	-3'389'203

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt) weist im Jahresdurchschnitt 17 (2019: 16) Vollzeitstellen auf.

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung des Risikomanagements bewusst. Atradius hat innerhalb der Organisation ein starkes Risikobeherrschungs- und damit einhergehendes internes Kontrollsystem. Als selbstlernende Organisation und basierend auf

regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, das sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlizenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der für einen Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden müsste. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten

Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Special Products und Rückversicherung.

Der Bereich Special Products bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Special Products-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Special Products-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwriters erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz hat eine niedrige Toleranz bzgl. der Risiken aus Kapitalanlagen. Das Portfolio besteht aktuell aus flüssigen Mitteln bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie.

Das Versicherungsportfolio von Atradius Schweiz besteht aus Policen in unterschiedlichen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu reduzieren, ist das gebundene Vermögen in dem Versicherungsbestand entsprechenden Währungen angelegt.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des

synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

Technologische Innovation

Technologie verändert sich schnell: Ohne einen strukturierten Innovationsansatz könnte die Wettbewerbsposition von Atradius weltweit und darunter auch in der Schweiz beeinträchtigt sein. Änderungen in Technologie und Innovationen werden von den zentralen Information Technology sowie Strategy and Corporate Development Abteilungen überwacht und gesteuert.

Konzentration auf bestimmte Marktsegmente / -regionen

Es besteht das Risiko, dass das Portfolio von Atradius Schweiz in bestimmten Markt- und Branchensegmenten oder Regionen konzentriert ist, in denen die Nachfrage nach traditionellen Kreditversicherungsprodukten sinken könnte. Zu den mildernden Massnahmen gehört die Portfoliodiversifizierung, darunter verstärkte Vertriebsaktivitäten für klein- und mittelständige Unternehmen.

Geopolitische Konflikte

Risiken von wirtschaftlichen Konflikten die zu Sanktionen und Handelsbarrieren führen, welche die globalen Handelsbeziehungen lähmen und Einfluss auf die versicherbaren Umsätze nehmen.

Produktinnovation

Das Risiko besteht darin, dass vorhandene Produkte die Anforderungen von sich ständig verändernden Märkten nicht mehr erfüllen oder ein bisher unbekanntes Produkt auf den Markt kommt. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt über aktive Produktinnovationsinitiativen auf den Gruppen- und Zweigniederlassungsebenen.

Marktentwicklungen – Wettbewerb - Preisdruck

Das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, uns in Bezug auf den Kundenservice ausreichend zu differenzieren, könnte das Unternehmen anfälliger für allgemeine Marktpreisbewegungen machen. Preisdruck könnte dazu führen, dass das Risiko nicht angemessen kompensiert wird und somit die Schadenquote steigt. Die Bewältigung dieses Risikos ist ein Hauptschwerpunktbereich. Mildernde Massnahmen, die zu einer verbesserten Portfolioqualität führen, ist Teil der Strategie.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Versicherungsbrokern könnte die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette gefährden. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch mit Brokern und anderen Marktteilnehmern, um das Wissen und Verständnis von Marktveränderungen auf dem aktuellen Stand zu halten, um bei Bedarf mit entsprechenden Massnahmen dagegen zu steuern.

Reputation - Herabstufung des Ratings der Atradius Gruppe

Eine Herabstufung des Ratings kann zu einem Wegfall von Brokern und Kunden führen. Die Situation wird kontinuierlich überwacht und erforderliche Aktionen werden auf Gruppenebene durchgeführt. In Anbetracht der robusten Ertragslage der Gruppe und der Absicherung durch die Rückversicherungskonstruktion wird keine Herabstufung in der Bewertung der Atradius Gruppe erwartet.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken sind Risiken eines direkten oder indirekten Verlustes durch inadäquate oder ungenügende interne Prozesse, Systeme oder externe Ereignisse, sowie durch menschliches Versagen. Operativ sind zahlreiche Kontrollen vorhanden, um die Betriebsrisiken zu identifizieren und zu steuern. Diese Kontrollen umfassen die Verwendung von Risikoregistern, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichtswesen zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Betriebsrisiken beinhalten unter anderem rechtliche und regulatorische Risiken in Bezug auf Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, welche sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) wie auch direkt lokal von Atradius Schweiz gesteuert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch in Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien definierte Prozedere und Schulungen vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wonach Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Liquiditätsrisiken entstehen aus kurzfristigen Schwankungen der Cashflows und werden auf zentraler Ebene in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Folgende Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsposition aufrechterhalten wird:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Verwendung der Kreditfazilitäten um kurzfristige Liquiditätsengpässe auszugleichen.
- Rückzahlungsklauseln in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen, mit der kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vereinbart sind.

Somit ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut gesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Die definierten und budgetierten Ziele bezüglich Neugeschäftsentwicklungen, entsprachen aufgrund der selektiveren Kundengewinnungen nicht den Erwartungen. Der Bruttoprämienzuwachs in diesem Jahr ist negativ und betrug insgesamt -6'596'998 CHF. Hiervon erzielte Atradius Schweiz 5'773'005 CHF weniger Einnahmen im Bereich der klassischen Kreditversicherung. Im Bereich der Special Products wurde in 2020 eine Abnahme um 825'862 CHF verzeichnet. Das Neugeschäft wird weiterhin hauptsächlich über Broker generiert. Zum Zwecke der Portfoliodiversifizierung verstärkt Atradius Schweiz erfolgreich die Vertriebsaktivitäten für klein- und mittelständische Unternehmen, dies sowohl über den Direktvertrieb, als auch über Kooperationspartner.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Krise der COVID-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft stark beeinträchtigt. Es gibt viele Unbekannte in Bezug auf die endgültigen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, wie zum Beispiel das Ausmass des weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs, die Dauer der Pandemie, die zukünftigen staatlichen Massnahmen, um nur einige zu nennen. All diese Faktoren werden in den kommenden Jahren weitreichende Auswirkungen auf die Marktentwicklung und die Position von Atradius im Markt haben. COVID-19 und die erwartete Zunahme von Insolvenzen aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen von Lockdowns im Jahr 2020 erforderten von Atradius Schweiz verschiedene Massnahmen, um die Beeinträchtigungen für unsere Kunden zu minimieren und gleichzeitig das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern. Wir halten weiterhin an unserem Leistungsversprechen fest und überprüfen permanent die verschiedenen Risikoportfolios im Markt.

Angesichts dieser Situation und zur Unterstützung der nationalen Volkswirtschaften haben zehn wichtige Länder, in denen der Atradius Konzern tätig ist, das Kreditversicherungsgeschäft in Form von spezifischen staatlichen Rückversicherungsprogrammen mit hohen Zessionssätzen unterstützt. Die staatlichen Programme sind Teil eines umfassenden Massnahmenpakets und sollen sicherstellen, dass ausreichend Liquidität auf dem Markt verfügbar ist, um den Schäden, die den vom Ausbruch betroffenen Unternehmen entstanden sind, entgegenzuwirken und die Kontinuität der wirtschaftlichen Aktivität während und nach dem Ausbruch zu wahren. Sie sollen insbesondere sicherstellen, dass die Warenkreditversicherung den Unternehmen weiterhin zur Verfügung steht.

1.6 Die Zukunftsaussichten

In 2021 wird erwartet, dass das Schweizer Bruttoinlandprodukt um ca. 3,4% wachsen wird, während die Weltwirtschaft sich voraussichtlich um 5,0 % gegenüber dem Vorjahr steigert.

Diese relativ hohe Wachstumsrate ist teilweise eine "technische" Erholung von einer relativ niedrigen Basis im Jahr 2020. Wir erwarten, dass ein grosser Teil der entwickelten Welt bis zum Sommer 2021 geimpft sein wird. Während die Wirtschaftstätigkeiten in den meisten Volkswirtschaften wieder expandieren werden, werden die Kosten der Krise in Form von Insolvenzen und Arbeitslosigkeit hoch sein.

Der generelle Ausblick wird weiterhin von der Entwicklung der Pandemie und dem Ausmass der fiskalpolitischen Reaktionen geprägt sein. Wir erwarten einen Anstieg der Insolvenzen in praktisch allen Märkten, da die Massnahmen, die dazu beigetragen haben, das Insolvenzwachstum im Jahr 2020 zu dämpfen, allmählich zurückgenommen werden. Die Insolvenzprognosen für die einzelnen Länder streuen weiterhin stark. Das Insolvenzwachstum wird in europäischen Ländern wie Spanien, Frankreich und

Belgien, die im Jahr 2020 drastische Anpassungen der Insolvenzverfahren vorgenommen haben, hoch sein. Ähnlich wird es den Volkswirtschaften in Australien, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten ergehen.

Es wird Jahre dauern, bis sich die Volkswirtschaften von den durch das Corona Virus verursachten Schäden erholen. Die ersten Schritte werden im Jahr 2021 unternommen, aber es wird nicht ausreichen, um das BIP wieder auf das Niveau vor der Corona Krise zu bringen, geschweige denn, den wirtschaftlichen Schaden für Unternehmen und Haushalte umzukehren.

Die Zweigniederlassung Schweiz wird bei Bedarf durch die Muttergesellschaft ACyC S.A. vollumfänglich unterstützt. Die Kapitaldeckungsquote der ACyC S.A. sollte, trotz allen negativen Entwicklungen, die aufgrund dieser Pandemie erwartet werden, mit über 150% weit über dem Mindestniveau bleiben.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang Nr.	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	42'186'213	44'157'540
		42'186'213	44'157'540
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		1'221'951	1'711'913
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		6'086'791	11'655'403
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		868'059	1'019'489
		8'176'801	14'386'805
C. Sachanlagen	3.3	178'028	158'929
		178'028	158'929
D. Immaterielle Vermögenswerte	3.3	0	4'856
		0	4'856
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		6'751'580	7'522'150
2. Versicherungsvertreter		297'410	972'528
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		144'879	702'412
davon ggü verbundenen Unternehmen:			
2020: CHF 37'844; 2019: CHF 285'166			
		7'193'868	9'197'090
F. Übrige Forderungen	3.4	999'411	6'359'469
davon ggü verbundenen Unternehmen:			
2020: CHF 907'166; 2019: CHF 5'683'587			
		999'411	6'359'469
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		74'474	176'175
		74'474	176'175
Summe der Aktiven		58'808'795	74'440'865

PASSIVEN	Anhang Nr.	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		1'643'708	2'305'303
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		9'700'700	18'584'534
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		1'325'167	1'605'121
IV. Schwankungsrückstellung		9'812'833	9'251'683
		22'482'409	31'746'641
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		630'201	418'640
II. sonstige Rückstellungen		310'909	363'267
		941'110	781'907
C. Verzinsliche Verbindlichkeiten	4.3		
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten davon ggü verbundenen Unternehmen :		0	81
		0	81
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.4		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		243'623	137'402
2. Versicherungsvermittlern		464'997	755'619
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2020: CHF 2'114'154; 2019: CHF 2'407'943		3'941'222	5'426'566
		4'649'842	6'319'587
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.5		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		12'567'024	19'742'939
Sonstige Verbindlichkeiten		271'709	193'443
		12'838'733	19'936'382
Total Fremdkapital		40'912'093	58'784'598
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.6		
I. Gewinnvortrag		15'656'267	14'215'239
II. Gewinn		2'240'435	1'441'029
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		17'896'703	15'656'267
Summe der Passiven		58'808'795	74'440'865

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang Nr.	2020	2019
		CHF	CHF
1. Bruttoprämie	5.1	27'359'814	33'956'812
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-19'561'152	-25'642'544
3. Prämie für eigene Rechnung		7'798'662	8'314'267
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	661'595	-278'836
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	-489'962	246'031
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		7'970'295	8'281'462
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		16'103	17'961
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		7'986'398	8'299'424
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-9'055'222	-85'507'821
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	5'440'344	85'261'793
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		8'883'833	-4'697'565
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	-5'568'612	1'554'390
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-299'658	-3'389'203
14. Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-8'496'707	-9'933'852
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	6'446'512	8'980'017
16. Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-2'050'195	-953'835
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-449'559	-551'770
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		279'954	1'140'919
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		-152'832	-934'232
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-561'150	-513'597
21. Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-883'588	-858'680
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-3'233'440	-5'201'718
23. sonstige finanzielle Erträge	5.5	562'657	2'083'572
24. sonstige finanzielle Aufwendungen		-2'419'774	-1'561'848
25. operatives Ergebnis		2'895'842	3'619'430
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-30'230	-1'739'868
27. Sonstige Aufwendungen		-237	-303
28. Gewinn vor Steuern		2'865'374	1'879'259
29. Direkte Steuern		-624'939	-438'230
Gewinn		2'240'435	1'441'029

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Im Geschäftsjahr 2020 hatte Atradius Schweiz durchschnittlich 17 Mitarbeitende (2019: 16 Mitarbeitende) beschäftigt.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Einführung von IFRS 16, hat sich die Niederlassung für eine Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung der Nutzungsrechte auch in der statutarischen Jahresrechnung entschieden. Seit 2019 sind daher in der Bilanz Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge, sowie Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenanmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelp Provisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endschadenquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Forderungen aus Staffelp Provisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung trifft Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend überprüft. Diese basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen an zukünftige Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die wichtigsten Bereiche, in denen das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen muss, die sich auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben auswirken, sind im Folgenden aufgeführt.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist die wichtigste Schätzung der Niederlassung. Obwohl sich das Management bemüht hat, alle Fakten angemessen zu berücksichtigen, bleiben Schätzungen naturgemäss unsicher und das letztendliche Ergebnis kann erheblich von dem prognostizierten Betrag abweichen.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline Prämie wird als Teil der am Ende der Berichtsperiode verdienten, aber noch nicht fakturierten Versicherungsprämie geschätzt. Obwohl die Berechnung der Pipeline-Prämie aus den Kerngeschäftssystemen abgeleitet und auf Policenebene berechnet wird, beinhaltet die Berechnung die Verwendung von Schätzungen.

2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen

Die Rückversicherungsprovisionen im Zusammenhang mit den Quotenverträgen werden berechnet und zu einem vorläufigen Satz bilanziert, jedoch mit der Entwicklung der Endschadenquote verglichen, sobald ein Versicherungsjahr fällig wird. Die Staffelprovision (ein zusätzlicher Ertrag oder Aufwand neben der vorläufigen Provision) basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote für ein Versicherungsjahr.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Die Niederlassung erfasst eine Rückstellung und einen Aufwand für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligung nach einer Formel, die unter anderem individuelle Ziele und den Gewinn der Atradius-

Gruppe berücksichtigt. Die Schlussboni pro Mitarbeiter werden in dem auf die Berichtsperiode folgenden Jahr ermittelt, so dass die Berechnung der Rückstellung im Jahresabschluss mit Schätzungen des Managements verbunden ist.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 41'745'107 CHF (2019: 42'753'424 CHF) und weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 441'106 CHF (2019: 1'404'116 CHF). Um den Verpflichtungen in den unterschiedlichen Währung gerecht zu werden, fand im Verlauf des Geschäftsjahres eine Umverteilung in Richtung einer ausgewogeneren Zusammensetzung der Währungen beim gebundenen Vermögen statt.

in CHF	2020	2019	2020	2019
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	16'720'675	21'427'634	16'720'675	21'427'634
EUR	10'105'309	7'684'110	9'355'035	7'079'519
USD	14'919'122	13'641'680	16'948'023	14'119'277
Gesamt	41'745'107	42'753'424		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2020	2019
I. Prämienüberträge	1'221'951	1'711'913
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	6'086'791	11'655'403
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	868'059	1'019'489
Gesamt	8'176'801	14'386'805

Der Rückgang der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist auf eine Abnahme der Bruttorekstellungen zurückzuführen.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

CHF	2020	2019
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	158'929	80'710
Eröffnungswertkorrektur Leasing	0	276'136
Zugänge	241'661	42'461
Abgänge	0	-1'007
Abschreibungen	-222'562	-239'370
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	178'028	158'929
Bilanzwert 01.01. Immaterielle Vermögenswerte	4'856	11'331
Abschreibungen	-4'856	-6'475
Bilanzwert 31.12. Immaterielle Vermögenswerte	0	4'856
Summe Bilanzwerte C. und D. 31.12.	178'028	163'785

Die Sachanlagen beinhalteten in der Vergangenheit ausschliesslich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ab 2019 kamen Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge hinzu. Dies geschieht aufgrund der veränderten Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung von Nutzungsrechten. Durch diese Änderung sind die Verbindlichkeiten der Geschäftsräume im Umfang von 234'344 CHF als Zugänge ersichtlich.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2020	2019
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6'751'580	7'522'150
2. an Versicherungsvermittler	297'410	972'528
Gesamt	7'048'990	8'494'679

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 4'356'316 CHF (2019: 5'472'118 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

in CHF	2020	2019
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	107'035	417'246
ggü. verbundenen Unternehmen	37'844	285'166
Gesamt	144'879	702'412

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von -557'533 CHF ergibt sich aus dem Anstieg der Schadenquote in 2019, die zu einer Verringerung der Staffelpensionenforderungen für das Geschäftsjahr führt. Diese schlagen in Anlehnung an das Vorsichtsprinzip erst im darauffolgenden Geschäftsjahr zu Buche.

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2020	2019
Forderungen an verbundene Unternehmen	907'166	5'683'587
Forderungen ggü. Vorsorgeeinrichtungen und Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	59'607	644'247
Sonstige Forderungen	4'806	3'803
Gesamt	999'411	6'359'469

Der Wegfall der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich ergibt sich in erster Linie aus einer Abnahme von Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“) in Höhe von 4'759'680 CHF auf 691'378 CHF. Anfang 2020 fand eine Umstrukturierung im USD Cash Pooling statt, was die markante Abnahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen erklärt.

Darüber hinaus bestehen gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften in Höhe von 84'842 CHF (2019: 213'528 CHF).

In 2020 wurden Verrechnungssteuern in Höhe von 40'014 CHF abgeführt (2019: 444'247 CHF). Diese Abnahme ergibt sich daraus, dass die Zinserträge sich im Vergleich zum Vorjahr stark vermindert haben. Die Verrechnungssteuer ist in den Forderungen aus Steuern enthalten.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2020	2019
Pensionskasse	0	86'541
Versicherungen	49'469	53'261
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	409	17'703
Sonstige Abgrenzungen	24'595	18'669
Gesamt	74'474	176'175

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2020	2019
Prämienüberträge	1'643'708	2'305'303
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9'700'700	18'584'534
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	1'325'167	1'605'121
Schwankungsrückstellungen	9'812'833	9'251'683
Gesamt	22'482'409	31'746'641

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die weltweiten Unterstützungsmassnahmen der Regierungen, sowie die umsichtige Vorgehensweise von Atradius Schweiz, haben die Schadenentwicklung im Berichtsjahr günstig beeinflusst. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2020 eine Verringerung der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 8'883'833 CHF (2019: ein Anstieg um 4'697'565 CHF) verzeichnet.

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine vom Schadenverlauf abhängige Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, ist für das Geschäftsjahr 2020 eine verringerte Rückstellung in Höhe von 1'325'167 CHF (2019: 1'605'121 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet worden.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2020 erhöhte sich auf 9'812'833 CHF (2019: 9'251'683 CHF).

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2020	2019
Steuerrückstellungen	630'201	418'640
Sonstige Rückstellungen	310'909	363'267
Gesamt	941'110	781'907

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2020	2019
Rückstellungen für Bonifikationen	130'478	199'741
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube und Überstunden	47'738	41'868
Sonstige Rückstellungen	132'692	121'659
Gesamt	310'909	363'267

4.3 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten bestehen per 31. Dezember 2020 nicht.

4.4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2020	2019
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
-Versicherungsnehmern	243'623	137'402
-Versicherungsvermittlern	464'997	755'619
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	3'941'222	5'426'566
Gesamt	4'649'842	6'319'587

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2020	2019
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	12'567'024	19'742'939
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden und Sozialversicherung	128'431	69'178
Übrige Verbindlichkeiten	143'278	124'265
Gesamt	12'838'733	19'936'382

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling, aus der Weiterbelastung von Kosten und dem Inkassogeschäft.

Atradius nutzt das Cash Pooling, um die Liquidität besser zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende eines jeden Quartals an das BNP Paribas Bankkonto der ACyC Niederlande transferiert und zu Beginn des neuen Monats wieder zurücküberwiesen. Endkontostände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Veränderung in 2020 erklärt sich im Wesentlichen aus einer verringerten Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber der ACyC Niederlande in Höhe von 11'840'131 CHF (2019: 18'942'473 CHF).

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalteten hauptsächlich die Leasingverbindlichkeiten für Gebäude und Autos in Höhe von 124'248 CHF.

4.6 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2020	2019
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	15'656'267	14'215'239
Jahresüberschuss	2'240'435	1'441'029
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	17'896'703	15'656'267

Die Vorschriften des Schweizerischen Obligationsrechts über das Eigenkapital und Reservebildung sind auf eine Zweigniederlassung nicht anwendbar. Anstelle der Eigenkapitalposition soll das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft ausgewiesen werden.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2020	2019
Fakturierte Prämien	28'475'616	33'778'907
Veränderung der Prämienabgrenzung	-1'115'802	177'905
Veränderung der Prämienüberträge	661'595	-278'836
Gesamt	28'021'409	33'677'976

Die Veränderung der verdienten Prämien um -6'596'998 CHF ist im Bereich der klassischen Kreditversicherung begründet. Der Bereich Special Products verzeichnete eine Abnahme von 825'862 CHF.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2020	2019
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-9'055'222	-85'507'821
Anteil der Rückversicherer	5'440'344	85'261'793
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	3'315'221	-3'143'175
Gesamt	-299'658	-3'389'203

Hauptsächlich bedingt durch eine niedrigere Anzahl an Grossschäden gegenüber dem Vorjahr (2020: 6'159'993 CHF, 2019: 82'069'244 CHF), sanken die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Berichtsjahr um 76'452'599 CHF auf 9'055'222 CHF. Entsprechend verhielt sich der Anteil der Rückversicherer, welcher ebenfalls stark sank.

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2020	2019
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-8'496'707	-9'933'852
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6'446'512	8'980'017
Gesamt	-2'050'195	-953'835

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung in Höhe von -1'096'360 CHF ist hauptsächlich durch die im Rückversicherungsanteil enthaltene, gefallene Rückversicherungs- und Staffelp provision von Total -2'539'061 CHF entstanden. Effekte hieraus und geringere Bruttoprämien, führten zu einem Rückgang der Provisionen insgesamt.

Die niedrigeren Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen von 1'437'145 CHF hatten eine abmildernde Wirkung.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 8'496'707 CHF (2019: 9'933'852 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2020	2019
Gehälter	2'027'433	1'981'692
Aufwendungen für die Altersvorsorge	237'709	211'927
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	198'426	178'133
Sonstige Sozialaufwendungen	5'167	36'090
Gesamt	2'468'734	2'407'842

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 73'414 CHF (2019: 67'475 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein Rückversicherungsergebnis in Höhe von -13'054'708 CHF (2019: 70'699'029 CHF). Die Entwicklung zum Vorjahr ist vor allem auf die Aufwendungen für Versicherungsfälle zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete man lediglich Grossschäden im Umfang von 6'159'993 CHF, während man im Vorjahr die beiden ausserordentlichen Grossschäden im Gesamtbetrag von 82'069'244 CHF ausgewiesen hatte.

in CHF	2020	2019
Anteil der Rückversicherer an:		
-verdiente Prämien	-20'051'114	-25'396'513
-Aufwendungen für Versicherungsfälle	-128'269	86'816'183
-Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	678'162	299'342
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	6'446'512	8'980'017
Gesamt	-13'054'708	70'699'029

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2020		2019	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Erträge				
Ertrag aus gebundenem Vermögen	97'031	0	1'713'702	0
Ertrag sonstige	428'471	37'156	360'506	9'365
Ertrag Gesamt	525'502	37'156	2'074'207	9'365

in CHF	2020		2019	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwendungen				
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-1'311'996	0	-294'546	0
Aufwand sonstige	-1'091'920	-15'858	-1'211'277	-56'025
Aufwand Gesamt	-2'403'916	-15'858	-1'505'823	-56'025

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Der verringerte realisierte Ertrag gegenüber dem Vorjahr wurde aufgrund einer im Durchschnitt niedrigeren Summe der flüssigen Mittel erwirtschaftet. Dies führte lediglich zu Zinserträgen in Höhe von 97'031 CHF (2019: 1'286'982 CHF). Ausserdem sind die Erträge aus der Abwicklung und Neubewertung der Transaktionen in Fremdwährungen um 360'527 CHF (2020: 426'644 CHF, 2019: 787'171 CHF) gesunken.

Demgegenüber steht ein Anstieg der realisierten Aufwendungen um 898'093 CHF hauptsächlich aus der Abwicklung und Neubewertung der Transaktionen in Fremdwährungen. Diese Aufwendungen sind um 711'101 CHF (2020: 2'135'398 CHF, 2019: 1'424'297 CHF) gestiegen. Des Weiteren weist Atradius Schweiz Zinsaufwendungen in Höhe von 203'242 CHF (2019: 81'525 CHF) aus. Die Summen setzen sich hauptsächlich aus den Negativzinsen der Konten des gebundenen Vermögens zusammen.

5.6 Leasingverbindlichkeiten

Die künftigen Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 43'303 CHF (2019: 69'273 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Immostei AG eine Mietergarantie bei der Crédit Suisse AG über 100'000 CHF abgeschlossen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung sind keine relevanten Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2020 als Ganzes hätten.

Zürich, 15. April 2021



Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

**Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich
Zürich**

Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2020

Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigelegte Jahresrechnung der Zweigniederlassung Zürich der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und dem Anhang (Seiten 20 bis 35) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der

Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit, der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

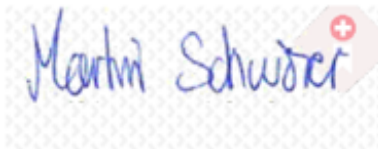
Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, zum 31. Dezember 2020 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luis Martin Villalba
Revisionsexperte

Zürich, 15. April 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft													
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	33.96	27.36													33.95	27.36
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-25.64	-19.56													-25.64	-19.56
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	8.31	7.80												8.31	7.80	
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.25	0.66												0.25	0.66	
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	8.28	7.97												8.28	7.97	
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.02	0.02												0.02	0.02	
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	8.3	7.99												8.3	7.99	
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	-85.51	-9.06												-85.51	-9.06	
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	85.26	5.44												85.26	5.44	
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-4.7	8.88												-4.7	8.88	
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.55	-5.57												1.55	-5.57	
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen																
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14 Aufwendungen für Versicherungsverträge für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-3.39	-0.30												-3.39	-0.30	
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	9.93	8.50												9.93	8.50	
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	8.98	6.45												8.98	6.45	
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-0.95	-2.05												-0.95	-2.05	
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.86	-0.88												-0.86	-0.88	
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-5.2	-3.23												-5.2	-3.23	
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0	0												0	0	
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	0	0												0	0	
22 Kapitalergebnis (20 + 21)	0	0												0	0	
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	2.08	0.56												2.08	0.56	
24 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-1.56	-2.42												-1.56	-2.42	
25 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3.62	2.90												3.62	2.90	
26 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-1.74	-0.03												-1.74	-0.03	
27 Sonstige Erträge	0	0												0	0	
28 Sonstige Aufwendungen	0	0												0	0	
29 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	1.88	2.87												1.88	2.87	
30 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-0.44	-0.62												-0.44	-0.62	
31 Direkte Steuern	1.44	2.24												1.44	2.24	
32 Gewinn / Verlust (31 + 32)																
33																

Teil 1 Total und Direktes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft				Baktes Auslandsgeschäft				Indirektes Geschäft													
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Sonstige Zweige		Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Marine aviation, transport		Property		Casualty		Miscellaneous			
			Vorjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	33,96	27,36		33,96		27,36																		
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-25,64	-19,56		-25,64		-19,56																		
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	8,31	7,80		8,31		7,80																		
4 Veränderung der Prämienüberträge	-0,28	0,66		-0,28		0,66																		
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0,25	-0,49		0,25		-0,49																		
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	8,28	7,97		8,28		7,97																		
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0,02	0,02		0,02		0,02																		
8 Total Erträge aus dem Versicherungsgeschäft (6 + 7)	8,3	7,99		8,3		7,99																		
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-85,51	-9,06		-85,51		-9,06																		
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	85,26	5,44		85,26		5,44																		
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4,7	8,88		-4,7		8,88																		
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1,55	-5,57		1,55		-5,57																		
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																								
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-3,39	-0,30		-3,39		-0,30																		
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-9,83	-8,50		-9,83		-8,50																		
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	8,88	6,45		8,88		6,45																		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-0,95	-2,05		-0,95		-2,05																		
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0,86	-0,88		-0,86		-0,88																		
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-5,2	-3,23		-5,2		-3,23																		
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0	0		0		0																		
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	0	0		0		0																		
22 Kapitalanlageergebnis (20 + 21)	0	0		0		0																		
23 Kapital- und Zinserträge aus anteilgebundener Lebensversicherung	2,08	0,56		2,08		0,56																		
24 Sonstige finanzielle Erträge	-1,56	-2,42		-1,56		-2,42																		
25 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	3,62	2,90		3,62		2,90																		
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-1,74	-0,03		-1,74		-0,03																		
28 Sonstige Erträge	0	0		0		0																		
29 Sonstige Aufwendungen	0	0		0		0																		
30 Ausserordentliche Erträge/Aufwand	1,88	0		1,88		0																		
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	-0,44	0,87		-0,44		0,87																		
32 Direkte Steuern	1,44	2,24		1,44		2,24																		
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	1,00	3,11		1,00		3,11																		

**Teil 2
Total und Indirektes Geschäft**